

Projekt FOR Fair Trade

„FAIR Trade oder Geiz ist geil?!“ Konsumverhalten unter die Lupe genommen!

Projekt eines Lehrgangs zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses

Schuljahr 2009/2010

Projektziel:

Die Teilnehmenden haben sich kritisch mit ihrem eigenen Konsumverhalten und deren Auswirkungen auf ihr persönliches Budget, aber auch auf die wirtschaftlichen Zusammenhänge der produzierenden Nationen/ Schwellenländer auseinandergesetzt.

Projekthalte:

Was ist geil an GEIZ und was an Fair Trade?

Klärung der Begrifflichkeiten

Selbstrecherche bezüglich des eigenen Konsumverhaltens

Gründe und Ursachenforschung für „Geiz ist geil“ und „Fair Trade“

Veränderungen des Kaufverhaltens im letzten Jahrhundert

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen in Schwellenländern

Ziele und Ideen und Auswirkungen des Fair Trades

Gegenüberstellung beider Konsumausrichtungen

Menschenrechte und Menschenpflichten

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Umsetzung der Menschenrechte – Problemfelder / Nicht Einhaltung

Visionen der Veränderung

Im Rahmen der Projektorientierung an der VHS Bochum haben die Teilnehmenden für eine Präsentation der Projektergebnisse nicht nur den Verlauf dokumentiert, Stellpuppen hergestellt zur Verdeutlichung der Fair Trade Ausrichtung, sondern auch selber Kleidung entworfen, genäht und im Rahmen einer Modenschau präsentiert. Und das alles unter Berücksichtigung der erarbeiteten Fair Trade Prinzipien.

Durch die handwerklichen und praktischen Aufgaben wie schreineren, sägen, nähen, bügeln haben sich die Teilnehmenden mit den Berufsbildern, aber vor allem mit ihren (teilweise bis dahin unentdeckten) Fähigkeiten auseinandergesetzt.

Und diese (stolz) zu präsentieren macht nicht nur Spaß, sondern bringt die jungen Erwachsenen weiter auf ihrem Berufs- und

Lebensweg durch mehr Selbstbewusstsein und neue „Marketing“ Strategien.

<http://csaconnect.com/vhs-bochum-zbw.de/index.php?page=137&pdfview=1>